

Museum für Schmiedekunst und Schneidwaren

Sitz des Museums

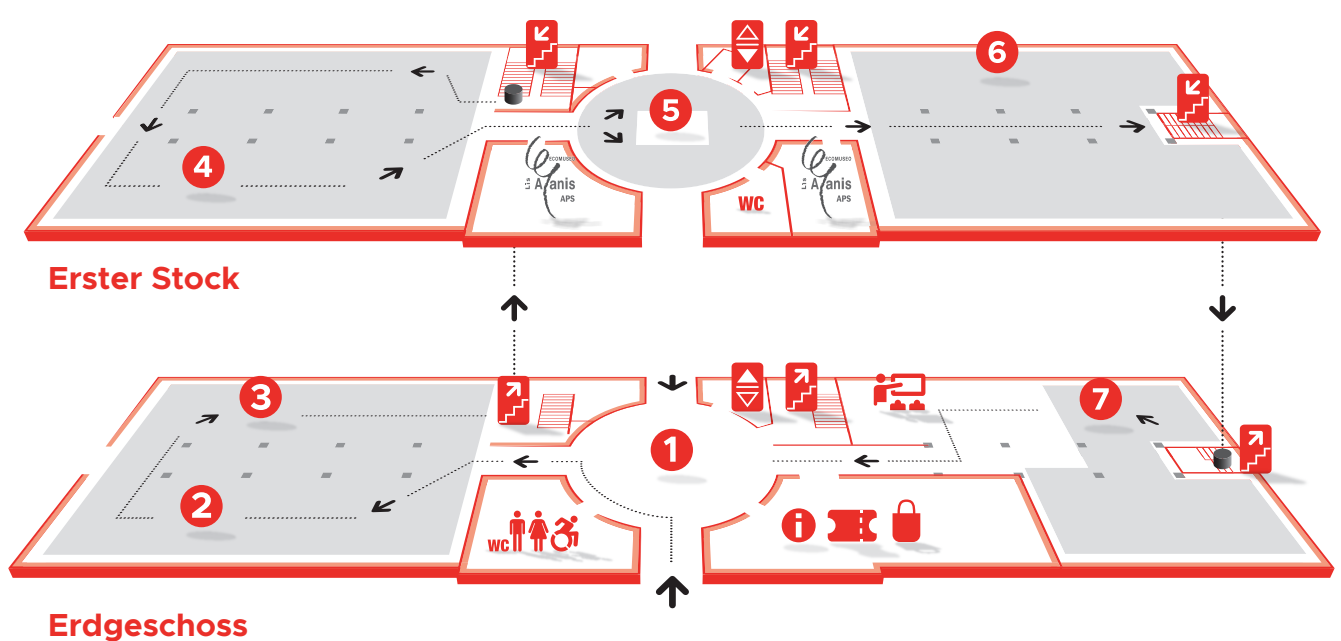
Das Museum für Schmiedekunst und Schneidwaren wurde in einem großen Fabrikgebäude eingerichtet, einem historischen Wahrzeichen von Maniago, in dem die Schmiedemanufaktur im Jahre 1907 unter dem Namen Co.Ri.Ca.Ma. (Coltellerie Riunite di Caslino e Maniago – Vereinigte Messerschmiedern von Caslino und Maniago) ihre Tätigkeit aufnahm.

An diesem Ort, in dem es damals bereits in jedem Haus und Hof kleine handwerkliche Familienbetriebe gab, beschäftigte diese Fabrik bis zu ihrer Schließung im Jahr 1972 Hunderte von Arbeiterinnen und Arbeitern. In dem von der Gemeinde erworbenen und vor dem Verfall geretteten Gebäude wurde 2009 das Museum untergebracht, das einen faszinierenden, eindrucksvollen Ausstellungsparcours beherbergt, der die Ursprünge und Entwicklung der lokalen und industriellen Produktion von Schneidwaren nachzeichnet.

Die Geschichte der Messerschmiede von Maniago erzählt auch den Werdegang der Stadt und beschreibt ihre Identität: Das Museum gibt der einheimischen Bevölkerung die Gelegenheit zur „Selbstwahrnehmung und Reflektion, um sich selbst und das Gebiet, in dem sie verwurzelt ist, kennenzulernen, (...) und ist ein Spiegel, den sie ihren Gästen zum besseren Verständnis ihrer Mentalität, Aktivitäten, ihres Verhaltens und Wesens vorhält“.

G. H. Rivière, 1989

Bereiche des Ausstellungsparcours



1 Foyer

Im Eingangsbereich werden wir unmittelbar mit der Geschichte von Maniago, den Gesichtern, Gesten, Stätten und Bildern der Protagonisten der lokalen Handwerkstradition konfrontiert.

2 Die Zauberschmiede

Im ersten Bereich der Ausstellung werden die historischen Produktionsphasen, Räumlichkeiten, Werkzeuge und das Know-how der Schmiedemeister (fávris) von den ersten Eisenschmiedern am Bewässerungsgraben des Wildbachs Cólvera aus dem Jahre 1453 bis zur Industrie in Maniago und heutigen Metallverarbeitung rekonstruiert.

3 Vom Obsidian zum Metalloids

Eine der ersten Arbeiten, die der Frühmensch bewältigen musste, war wahrscheinlich das Schneiden. In diesem Abschnitt werden Materialien, Formen, Maße und Ergonomien der Schneidwerkzeuge in ihrer historischen Entwicklung erprobt und analysiert, insbesondere die Klinge und ihr Griff als wesentliche Komponenten.

6 Saal Armando Pizzinato

Hier ist eine Ausstellung untergebracht, die dem gemeinsamen Projekt LAMEMORIA gewidmet ist. Die „Maniaghesi“ teilen hier ihre Erinnerungen, Gegenstände, mündliche und schriftliche Zeugnisse sowie Fotos von dem früheren und heutigen Alltag in den Produktionsstätten der Schmiedekunst.

7 Zentrum für territoriale Zuordnung

Hier wird die Möglichkeit geboten, das Gebiet über die verschiedenen Handwerksberufe zu entdecken und kennenzulernen.

4 Von der Funktion zur Form

Die Geschichte der lokalen Produktion beschreibt die Werkzeuge von Landwirten oder anderen Berufsgruppen bis hin zu den neuesten und unterschiedlichsten Utensilien, bei denen das Design eine wichtige Rolle spielt.

Die ausgestellten Objekte sind Zeugen eines ständigen, weltweiten Wandels und belegen gleichzeitig die Fähigkeit eines kleinen, produktiven Universums und der Handwerker von Maniago, sich dieser Entwicklung anzupassen.

5 Das Messer als Symbol

Das Messer und seine symbolische Bedeutung werden hier anhand von Beispielen aus der klassischen Mythologie, der Kunstgeschichte bis hin zu den volkstümlichen Traditionen in seiner Ambivalenz als unverzichtbares Werkzeug im Alltag und gleichzeitig als gefährliche Waffe veranschaulicht.

Legende

i Informationen **▲** Aufzug

📄 Kartenverkauf **📶** Treppe **♿** Toiletten

📺 Konferenzsaal Multifunktionaler Raum für Unterricht, Ausstellungen, Begegnungen, Tagungen und Konferenzen.

🛍 Shop Im Museumsgeschäft können Sie Produkte aus den Messerschmiedern von Maniago und Broschüren über die Geschichte der städtischen Schmiedewerkstätten kaufen.

📍 Sede Associazione Lis Aganis Ecomuseo delle Dolomiti Friulane APS

Nationalen Dokumentationszentrums für Messer in Angriff genommen

2016 wurde das wissenschaftliche Forschungsprojekt des Nationalen Dokumentationszentrums für Messer in Angriff genommen. Dabei handelt es sich um ein Online-Archiv, das sowohl dem Austausch von Materialien als auch der Erstellung von Inhalten dient und in dem Unterlagen unterschiedlicher Art gesammelt werden, die es ermöglichen, die Welt des Schmiedehandwerks als Kunst, Technik, kulturelle und soziale Aktivität kennenzulernen.

<http://documentazionecoltello.maniago.it>

Maniago Stadt der Messerschmieden



1 Museum



2 Kathedrale San Mauro



3 Brunnen



4 Loggia



5 Palazzo Attimis



6 Schloss



7 Besucherzentrum



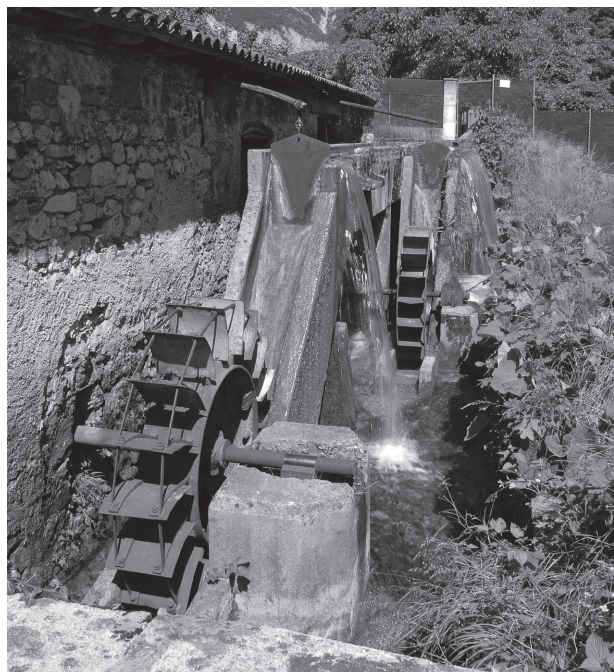
8 Stadtbibliothek



9 Stadttheater „G. Verdi“



10 Bewässerungsgraben von Colvera



Die Geschichte der Schmiede von Maniago begann im Jahr 1453, als Graf Nicolò di Maniago das Wasser des Wildbaches Colvera in einen Bewässerungsgraben umleiten ließ, an dessen Ufer dann die ersten Schmieden entstanden, die unter Nutzung der Wasserkraft große „Eselshämmer“ betrieben.

Auf diese Weise mechanisierten die Grobschmiede (favris da gros) die Herstellung von Werkzeugen. Dank der in der Metallverarbeitung gesammelten Erfahrung wurden später in den Privathaushalten Hunderte von Werkstätten eingerichtet, in denen fertige Schneidwaren wie Messer und Scheren erzeugt wurden.

Pädagogische Dienstleistungen

Das Museum betrachtet die Öffnung gegenüber Schule und Didaktik schon immer als einen wichtigen Aspekt seiner Aktivitäten. Es plant, organisiert, koordiniert, fördert und führt pädagogische, didaktische Aktivitäten für Ausbildungs- und Forschungsaktivitäten in Zusammenarbeit mit allen Schulstufen sowie Universitäten, Organisationen des Dritten Sektors und allen anderen freien Nutzern durch.

Das Personal steht zur Verfügung, um eventuelle Aktivitäten zu vereinbaren, die auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten sind.



Museum für Schmiedekunst und Schneidwaren

Via Maestri del lavoro, 1
33085 Maniago

Tel. +39 0427 709063

Mob. +39 3922388754

museocoltellerie@maniago.it

www.museocoltelleriemaniago.it

Museo dell'Arte Fabbrile e delle Coltellerie

Öffnungszeiten und Kartenverkauf
Besuchen Sie die Website:

museocoltellerie.maniago.it

oder den QR-Code.



Das Museum ist Mitglied von

